

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDESRATES am Freitag, dem 11. Oktober 1996
Beginn: 18.05 Uhr
Ende: 22.20 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Alois Haschberger
2. Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. gf. GR Franz Semler | 14. GR Theresia Walder |
| 2. gf. GR Alfred Stachelberger | 15. GR Ludwig Binder |
| 3. gf. GR Johann Haslinger | 16. GR Werner Faschauner |
| 4. gf. GR Ing. Stefan Flor | 17. GR Günther Fröhlich |
| 5. gf. GR Ute Nagl | 18. GR Gabriele Golda |
| 6. gf. GR Josef Kleindienst | 19. GR Paul Kuselbauer |
| 7. GR Martin Bauer | 20. GR Franz Primmer |
| 8. GR Walter Winkelbauer | 21. GR Walter Ribolits |
| 9. GR Gabriele Walcher | 22. GR Wolfgang Pfeiffer |
| 10. GR Anton Hameder | 23. GR Erwin Schön |
| 11. GR Mag. Hans Dachler | 24. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 12. GR Werner Krieger | 25. GR Michael Edinger |
| 13. GR Franz Schattner | |

entschuldigt: gf. GR Johann Dreschkay, GR Gerhard Hausner,
GR Mag. Johann Dachler nimmt ab 18.10 Uhr an der Sitzung teil, GR Michael Edinger ab
18.40 Uhr

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

Der Bürgermeister erklärt, daß der Tagesordnungspunkt 6 (Übernahme der Teilfläche (1) des Grundstückes Nr. 6/1, KG Kirchbach, in das öffentl. Gut) aufgrund eines am heutigen Tage eingebrachten Schreibens der Familie Krist von der Tagesordnung der Gemeinderatsitzung gestrichen werden soll.

1) Verlesung des letzten Protokolls

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung zu verzichten, da dieses dem Sitzungsverlauf entspricht.

Gf. GR Kleindienst erklärt, daß er zu einigen unter Pkt. 6 des letzten Protokolls (Honorarnote Dipl. Ing. Nossek für Waldschätzgutachten) protokollierten Wortmeldungen Stellung nehmen möchte. Er verliest auszugswise diesen Tagesordnungspunkt und erklärt, daß die Behauptung des Vizebürgermeisters, „dieselbe Vorgangsweise sei von gf. GR Kleindienst bei Auftragserteilung für die Herstellung der Radwegtafeln praktiziert worden“ nicht den Tatsachen entspricht. Diese Angelegenheit wurde vor Auftragserteilung sowohl im Ausschuß als auch auf Vorstandsebene besprochen. Eine rasche Entscheidung war notwendig, um die Tafeln noch vor Beginn der Radfahrsaison bestellen zu können. Ebenso entspricht es nicht den Tatsachen, daß GR Schön des öfteren bei Sitzungen abwesend ist. Im übrigen sollte die berufliche Situation von GR Schön berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister ersucht, von einer weiteren Diskussion Abstand zu nehmen. Die Wortmeldungen werden jedoch protokolliert werden.

2) Einlauf

Der Bürgermeister verliest Urlaubsgrüße von GR Werner Krieger

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Zuteilung und Abrechnung der Abgabenertragsanteile für die Monate Juli, August und September 1996.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer vom 19.8.1996, wonach die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern im Rahmen der Aktion „Niederösterreich im Blumenschmuck 1996“ einen 8. Platz in der Gruppe 3 (über 3000 Einwohner) erzielt hat.

Mit Schreiben vom 15.7.1996 teilt LR Traude Votruba der Marktgemeinde mit, daß vom Amt der NÖ Landesregierung im Rahmen des Kindergartenversuches „verlängerte Öffnungszeiten“ für die NÖ Landeskindergärten St. Andrä und Hintersdorf eine einmalige Förderung in der Höhe von S 57.706,-- bewilligt wurde.

Die amtliche Verständigung über die Zuteilung dieser Förderung ist am 25.7.1996 am Gemeindeamt eingelangt.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dankt der Gemeinde für die Beteiligung an der NÖ Aktion für Kindersicherheitshelme und ersucht auch in Hinkunft um Unterstützung bei weiteren Aktivitäten für die Sicherheit der niederösterreichischen Kinder.

In einem am 27.8.1996 am Gemeindeamt eingelangten Schreiben teilt LHSTv. Ernst Höger der Gemeinde mit, daß von der NÖ Landesregierung der Hauptschulgemeinde St. Andrä-Wördern der Abschluß einer Immobilien-Leasingvertrag-Ergänzung, bei geschätzten Gesamtinvestitionskosten von S 15 Mio für den Zu- und Umbau des bestehenden Hauptschulgebäudes gemäß § 90 Nö Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, aufsichtsbehördlich genehmigt wurde.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der Pfarre Maria Sorg, die für die bisher gewährten Subventionen dankt und gleichzeitig um Zuerkennung einer Subvention für das Jahr 1996 ersucht.

Die NÖ Volkshilfe informiert die Gemeinde über die erfolgreichen Bemühungen, vom Arbeitsmarktservice Niederösterreich für das Kinderhaus St. Andrä-Wördern zusätzliche Fördermittel zu erlangen. Dadurch ist es möglich, das Kinderhaus ohne die avisierte Förderung der Gemeinde kostendeckend zu führen. Darüberhinaus reicht eine Erhöhung des Elternbeitrages um S 100,-- (auf S 2.300,--) aus, um die entstehenden Aufwendungen abzudecken. Der Bürgermeister verliest die Stellungnahme von Minister, Dr. Hannes Farnleitner, zu der von der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern eingebrachten Resolution hinsichtlich des Internationalen Donauradweges. Minister Farnleitner teilt der Gemeinde mit, daß für die Festlegung und den Ausbau des „Internationalen Donauradwanderweges“ grundsätzlich die niederösterreichische Straßenverwaltung zuständig ist.

Weiters wurde von der Gemeinde an Minister Farnleitner das Ersuchen gerichtet, sie bei den Bemühungen, eine Sanierung des südlichen Donauradweges durch die Wasserstraßendirektion zu erreichen, zu unterstützen. Dazu stellt Minister Farnleitner fest, daß laut Mitteilung der Wasserstraßendirektion die Arbeiten zur Sanierung dieses Weges bereits mehr als eine Woche vor Beschlußfassung der Resolution abgeschlossen wurden.

OV Krieger erklärt, daß der Radweg nicht zufriedenstellend saniert wurde. Es wurden von ihm Fotos vom tatsächlichen Zustand des Weges angefertigt, die mit einem entsprechenden Schreiben an Minister Farnleitner gesandt werden sollen.

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der FF Greifenstein, die um Überweisung der in der Gemeinderatssitzung vom 5.7.1996 beschlossenen Subvention in der Höhe von S 320.000,-- zum Ankauf des neuen Einsatzfahrzeuges ersucht.

Weiters bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat eine anlässlich einer Besprechung über die Räumung des Hagenbaches am 15.7.1996 vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. B/3-A angefertigte Niederschrift zur Kenntnis.

Mit Schreiben vom 27.6.1996 informiert der NÖ Zivilschutzverband die Gemeinde von der Nominierung nachstehend angeführter Personen:

Gf. GR Franz Semler wurde zum NÖZSV-Ortsleiterstellvertreter,
GR Gabriele Golda zur Referentin für Familien- und Jugendarbeit,
Gf. GR Josef Kleindienst und Herr Franz Zemečnik zu Mitarbeitern bestellt.

Der Bürgermeister dankt obgenannten Personen für ihre Bereitschaft, sich für obzitierte Funktionen zur Verfügung zu stellen, und überreicht die vom Zivilschutzverband bereitgestellten Urkunden und Nadeln.

Die Kinderfreunde Altenberg-Greifenstein danken für die zahlreiche Teilnahme am Seifenkistenrennen sowie für die aus diesem Anlaß zur Verfügung gestellten Pokale.

In einem von LH Dr. Erwin Pröll und LH Stellvertreter Ernst Höger unterfertigten Schreiben wird der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern die Zuteilung einer Gemeindeförderung (Regionalisierung) in der Höhe von S 426.522,-- aus Mitteln des Landes avisiert.

3) Prüfbericht vom 22.8.1996

Über Ersuchen des Bürgermeisters bringt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Mag. Ruffingshofer, dem Gemeinderat den Bericht über die Ausschußsitzung am 22.8.1996

zur Kenntnis. Die Stellungnahme des Bürgermeisters und Kassenverwalters dazu wird von
gf. GR Stachelberger verlesen.

4) Entwidmung der Teilfläche (46) und (47) vom Grundst. Nr. 432/2 und der Teilfläche (49) v. Grundst. Nr. 423/7, KG Altenberg u. Übernahme in das Gemeindeeigentum

Gf. GR Stachelberger erläutert den Sachverhalt, wonach sich aufgrund der im Zuge der
Grundstücksveräußerungen in der Badesiedlung durchgeführten Vermessungsarbeiten
zwecks Begradigung von Wegen geringfügige Änderungen ergaben, die eine Entwidmung
diverser Teilflächen vom öffentlichen Gut und Übernahme in das Gemeindeeigentum erfor-
derten.

Er stellt den Antrag, die Entwidmung der Teilfläche (46) und (47) vom Grundst. Nr. 432/2
und der Teilfläche (49) vom Grundst. Nr. 423/7, KG Altenberg gemäß dem Teilungsplan des
Geometers Dipl. Ing. Karl Pauler GZ: 1732/95 vom 5.12.1995 und die Übernahme in das
Gemeindeeigentum zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5) Übernahme des Grundstückes Nr. 422/5 und der Teilfläche (1) des Grundstückes Nr. 422/4, KG Altenberg, in das öffentliche Gut

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach im Zuge einer Grundteilung gemäß
dem Teilungsplan GZ. 1816/96 des Geometers Dipl.Ing. Karl Pauler vom 24.7.1996 die
Übernahme des Grundstückes Nr. 422/5 und der Teilfläche (1) des Grundstückes Nr. 422/4,
KG Altenberg, in das öffentliche Gut vorgeschrieben wurde.

OV GR Krieger stellt den Antrag, der Übernahme in das öffentliche Gut zuzustimmen, um
die Straße auf 6 m verbreitern zu können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6) Übernahme der Teilfläche (1) des Grundstückes Nr. 6/1, KG Kirchbach, in das öf- fentl. Gut entfällt

7) Kindergartenneubau Wördern II - Vergabe der Grüngestaltung

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach die Arbeiten für die Grüngestaltung des
Kindergarten Wördern II von Arch. Dipl. Ing. Schmid beschränkt ausgeschrieben wurden. Er
stellt den Antrag, gemäß dem Prüfbericht und dem Vergabevorschlag vom 31.7.1996 den
Auftrag an die Firma Reiter zum Anbotspreis von S 145.506,- zu vergeben.

GR Mag. Dachler unterstützt den Antrag des Bürgermeisters, um die Grünfläche bereits im
nächsten Frühjahr den Kindern zur Verfügung stellen zu können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8) Volksschulzubau - Vergabe der Grüngestaltung

Der Bürgermeister erklärt, daß die Arbeiten für die Grüngestaltung beim Volksschulzubau von Arch. Dipl. Ing. Schmid beschränkt ausgeschrieben wurden. Er stellt den Antrag, entsprechend dem Prüfbericht und dem Vergabevorschlag vom 31.7.1996 den Auftrag an die Firma Reiter zum Anbotspreis von S 139.219,20 zu vergeben.

GR Mag. Dachler schließt sich dem Antrag des Bürgermeisters an, um die Grünflächen bereits im kommenden Frühjahr den Schülern zur Verfügung stellen zu können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9) Neubau des Gendarmeriegebäudes St. Andrä-Wördern - Vergabe der

a) Baumeisterarbeiten

b) Zimmermannsarbeiten

c) Spenglerarbeiten

d) Dachdeckerarbeiten

Der Bürgermeister erklärt, daß der zwischen dem Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich und der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern abgeschlossenen Bestandsvertrag allen Fraktionen in Kopie zugegangen ist. Nach diesem Vertrag vermietet die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern ab 1.1.1998 in dem auf dem 433m² großen Grundstück Nr. 405/5, EZ 3, KG St. Andrä, zu errichtenden Haus, die laut Vertrag, der als Beilage 1 dem Protokoll angeschlossen wird, angeführten Räumlichkeiten auf die Dauer von 99 Jahren für die Unterbringung des Gendarmeriepostens St. Andrä-Wördern gegen eine Mietzinsvorauszahlung in der Höhe von S 4,060.000,-- inkl. Ust.

Er verliest Pkt. 11 der Gemeinderatssitzung vom 16.12.1994, in der die Errichtung eines neuen Gendarmeriegebäudes und der Abschluß eines Bestandsvertrages beschlossen wurden.

Aufgrund dieses Beschlusses wurde Arch. Dipl. Ing. Schmid mit der Erstellung einer Kostenschätzung beauftragt, welche per August 1995 S 6.620 Mio betrug. Die aktualisierten Kosten werden mittlerweile mit ca. S 7.120 Mio angegeben.

Seitens des Landesgendarmeriekommandos wird ein Betrag in der Höhe von S 4.060 Mio als Mietzinsvorauszahlung zur Verfügung gestellt werden. Bei Aufnahme eines Wohnbauförderungsdarlehens in der Höhe von S 1,6 Mio wird vom Amt der NÖ Landesregierung ein 5% - iger Annuitätenzuschuß auf die Dauer von 25 Jahren gewährt. Der auf die Marktgemeinde entfallende Finanzierungsanteil beträgt somit ca. S 1,5 Mio.

Vom Landesgendarmeriekommando wurde der Gemeinde die Überweisung von einem Drittel des Betrages bei Baubeginn zugesagt. Bei Rohbaufertigstellung vor Jahresende würde das zweite Drittel noch im Jahre 1996 zur Auszahlung gelangen.

Der Bürgermeister erklärt, daß oben angeführte Gewerke von Arch. Dipl. Ing. Schmid beschränkt ausgeschrieben und die eingelangten Anbote überprüft wurden. Er stellt den Antrag, entsprechend dem Vergabevorschlag vom 31.7.1996 nachstehend angeführte Firmen mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen:

a) Baumeisterarbeiten: Fa. Walter Schuster, St. Andrä-Wördern, als ortsansässige Firma zum Preis des Bestbieters (Fa. Thomes), S 3.853.703,81

b) Zimmermannsarbeiten Firma Harold, Plankenberg, S 316.794,--

c) Spenglerarbeiten (Kupferblech): Fa. Resch, Michelhausen, S 82.134,--

d) Dachdeckerarbeiten: Fa. Jecho, Ravelsbach: S 174.978,--

Gf. GR Nagl zeigt sich über den Antrag erfreut und erklärt, daß der geplante Neubau die volle Zustimmung der ÖVP-Fraktion hat. Sie ersucht, die in diesem Gebäude geplanten Wohnungen vorrangig für Gendarmeriebeamte zur Verfügung zu stellen.

Gf. GR Kleindienst erinnert, daß noch in der Vorwoche eine Verzögerung des Baubeginns befürchtet werden mußte. Ein rascher Baubeginn liege im Interesse der Bevölkerung. Es sei daher notwendig, daß die Gemeinde einen Teil der Kosten mittrage. Er verweist auf die hervorragenden Leistungen der Gendarmeriebeamten, die erst kürzlich durch die Festnahme eines österreichweit gesuchten Mörders Anerkennung fanden.

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß der Neubau zu einer Verbesserung der Situation des Gendarmeriepersonal beitrage. Er stellt fest, daß vom Gemeinderat im Jahre 1996 vier große Bauvorhaben beschlossen wurden. Somit sei die Gemeinde auch als Investor und Beschäftigungsgeber zu sehen.

GR Mag. Ruffingshofer verweist auf die schlechten Arbeitsbedingungen im alten Gendarmeriegebäude und zeigt sich erfreut, daß sämtliche offene Fragen noch vor Beginn der Sitzung geklärt werden konnten.

Vzbgm. Seidl bemerkt, daß durch den Bau und die Mitfinanzierung des neuen Gebäudes neun Dienstposten für längere Zeit abgesichert werden können.

Ergänzend stellt der Bürgermeister fest, daß von der Gemeinde auch der Bauplatz zur Verfügung gestellt und außerdem auf die Einhebung sämtlicher Aufschließungskosten verzichtet wurde.

GR Faschauner stellt den Antrag, den Auftrag für die Herstellung der Dachdeckerarbeiten an die ortsansässige Firma Binder zu vergeben.

Der Bürgermeister erklärt, daß laut Gemeinderatsbeschluß eine Auftragsvergabe an eine ortsansässige Firma nur dann möglich ist, wenn die Differenz auf das Anbot des Bestbieters 3 % des Auftragsvolumens nicht übersteigt. Außerdem sei die Gemeinde diesbezüglich von der Firma Binder nicht kontaktiert worden.

Gf. GR Nagl ersucht um eine kurze Sitzungsunterbrechung, um den Tagesordnungspunkt 9d innerhalb der Fraktion diskutieren zu können.

Der Bürgermeister bringt die Tagesordnungspunkte 9a, 9b und 9c zur Abstimmung und stellt den Antrag, die Arbeiten entsprechend den Vergabevorschlägen von Arch. Dipl. Ing. Schmid zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird nach 15- minütiger Pause um 19.15 Uhr fortgesetzt.

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 9d auszusetzen. Es sollen mit der Fa. Binder Nachverhandlungen geführt werden, doch soll dadurch keine Baubeginnsverzögerung entstehen.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Nagl zur Abstimmung und erklärt, daß die Angelegenheit in der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag, dem Abschluß des Bestandsvertrages zwischen dem Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich und der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10) Neubau des Gendarmeriegebäudes St. Andrä-Wördern - Vergabe der Statikerleistungen

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Durchführung der Statikerleistungen für den Neubau des Gendarmeriegebäudes an Dipl.Ing. Gerhard Salzbauer, Krems, der von Arch. Dipl.Ing. Schmid zur Anbotslegung eingeladen worden war, zum Anbotspreis von S 202.800,-- (inkl. MWSt.) zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11) Verpachtung des Fischereirechtes im Fischereirevier Donau 1/2 einschließlich der Nebengewässer

Gf. GR Kleindienst verliert das Schreiben des Wörderner Fischereivereines „Donau“, der um Verlängerung des Pachtvertrages ersucht, da noch im heurigen Jahr ein Fischbesatz angekauft und ausgesetzt werden muß. Der jährliche Reingewinn wird weiterhin der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung gestellt werden.

Gf. GR Kleindienst stellt den Antrag, einer Verlängerung des Pachtvertrages auf weitere 10 Jahre zu denselben Bedingungen wie bisher zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12) Unterverpachtung des Fischereirechtes im Fischereirevier Hagenbach

Gf. GR Kleindienst erklärt den Sachverhalt, wonach der Gemeinde Sportfischer Verein Hagenbach im Dezember 1994 ein Ansuchen um Pachtung des Fischereirevieres Hagenbach gestellt hat. Mittlerweile wurde von der Gemeinde das Einverständnis des Amtes der NÖ Landesregierung (als Verpächter) zur geplanten Unterverpachtung eingeholt.

Gf. GR Kleindienst stellt den Antrag, das Fischereirevier Hagenbach bis Ende des laufenden Pachtvertrages, d. i. der 30.6.1998 an den Gemeinde Sportfischer Verein Hagenbach unterzuverpachten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13) Vergabe der Jahressubvention an die sechs Ortsfeuerwehren

Der Bürgermeister erklärt, daß die Jahressubvention, die bereits im Voranschlag 1996 berücksichtigt wurde, an die sechs Ortsfeuerwehren vergeben werden soll. Diese beträgt S 1.400,-- pro Mann, somit S 327.600,-- für insgesamt 234 Feuerwehrmänner.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, nachstehend angeführte Subventionen zu vergeben:

| | | |
|---------------------|---------|--------------|
| FF Altenberg | 27 Mann | S 37.800,-- |
| FF Greifenstein | 30 Mann | S 42.000,-- |
| FF Hadersfeld | 21 Mann | S 29.400,-- |
| FF Hintersdorf | 41 Mann | S 57.400,-- |
| FF Kirchbach | 34 Mann | S 47.600,-- |
| FF St.Andrä-Wördern | 81 Mann | S 113.400,-- |

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14) Bewilligung einer Urnenbestattung auf Privatgrund

Der Bürgermeister verliest ein Ansuchen von Herrn und Frau Ing. Günther und Elfriede Florian, die um Genehmigung zur Bestattung der Urne ihres verstorbenen Sohnes auf ihrem Privatgrundstück in Wördern, Auhofstraße, Grundstück Nr. 1029/1, ersuchen.

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, dem Ansuchen stattzugeben. Gleichzeitig sollen die Ansuchenwerber um Vorlage einer Lageskizze des Urnengrabes ersucht werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15) Vergabe von Gemeindewohnungen in Wördern, Kernstockstraße 10 - 14 und Dr. Karl Renner - Allee 3 - 5 bzw. einer Gen. Wohnung in Greifenstein, Hauptstraße 23

Der Bürgermeister erklärt, daß 27 Ansuchen um Zuteilung einer Gemeindewohnung eingebracht wurden. Gemäß den Vorberatungen in der Ausschuß bzw. Vorstandssitzung stellt der Bürgermeister den Antrag, folgende Wohnungen an nachstehend angeführte Personen zu vergeben:

Wohnung Kernstockstraße 14/1 (vorm. Döllerer, 39,2 m²) - Hans u. Hilde Fertl

Wohnung Kernstockstraße 12/3/6 (vorm. Putz, 50,5 m²) - Margarete Ziegler

Wohnung Kernstockstraße 10/7 (vorm. Hagen, 51,56 m²) - Gerhard und Edith Gösenbauer

Wohnung Dr. Karl-Renner-Allee 3/7 (vorm. Gösenbauer, 33,20m²) - Helmut Benischek

Wohnung Hauptstraße 23/6 (vorm. Ziegler, 38,77 m²) - Jeen Kernstock

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16) Auftragsvergabe für Gestaltung eines Ortsprospektes

Gf. GR Kleindienst berichtet, daß seitens des Tourismusausschusses die Erstellung eines neuen Ortsprospektes beschlossen wurde. Dieses wurde von einer Arbeitsgruppe, in der auch die Wirtschaftstreibenden eingebunden waren, ausgearbeitet, wobei ursprünglich

beabsichtigt war, auch die Graphik und das Layout in Eigenregie herzustellen. Da jedoch festgestellt werden mußte, daß Fachleute hinzuziehen sind, wurde in der letzten Sitzung des Tourismusausschusses beschlossen, die Firma Georg Walter, welche die Arbeiten zum Preis von S 24.000,- (zuzügl. MWSt.) anbietet, mit der Gestaltung des Ortsprospektes zu beauftragen. Der Auftrag für die Durchführung der Litho-Filmarbeiten soll dem Anbot entsprechend an die Firma Krammer, Linz zum Gesamtpreis von S 17.000,-- vergeben werden.

Bezüglich der Auftragsvergabe für den Prospektdruck sollen noch Gespräche auf Vorstandsbzw. Ausschußebene geführt werden.

Gf. GR Kleindienst stellt den Antrag, die Grafik- bzw. Litho-Filmarbeiten an die Firmen Walter bzw. Krammer zu obgenannten Preisen zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17) Grundstücksverkäufe in der Badesiedlung KG Altenberg

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß zur teilweisen Bedeckung des a.o. Haushaltes Grundstücksverkäufe im Bereich Jägerweg, Tiergartenweg in der Badesiedlung Altenberg getätigt werden sollen. Es wurden 13 Kaufansuchen eingebracht. Weiters haben zwei Pächter im Bereich „Neuer Weg“ Verkaufsinteresse deponiert.

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, die Fläche im Ausmaß von insg. S 8.989 m² zum Preis von S 680,--/m² (d.s. insg. S 6.140,520,--) exkl. Nebenkosten an nachstehend angeführte Interessenten zu verkaufen, wobei das ursprünglich mit 30.9.1996 festgesetzte Zahlungsziel bis 30.11.1996 verlängert werden soll.

Ilse Freudmayer, Jägerweg 5
Heinz Hueber, Jägerweg 9
Gabriele Gugitscher, Jägerweg 13
Peter Gugitscher, Jägerweg 15 (Neuer Weg 12a)
Auguste Kopp, Claudia Wolfahrt, Jägerweg 19

Alois Albenberger, Tiergartenweg 6
Dr. Angelika Schefzig, Tiergartenweg 20
Anton Zobl, Tiergartenweg 21
Harald Kubelka, Tiergartenweg 35
DI Fritz Kubleka, Tiergartenweg 41
Dr. Lucian Meisels, Tiergartenweg 43

Johann und Susanne Liebenberger, Neuer Weg 15

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18) Grundstücksankauf für Sportplatzfläche

Der Bürgermeister erinnert, daß bereits vor 10 Jahren erstmalig mit der Agrargemeinschaft Wördern Gespräche bezüglich des Erwerbes der Liegenschaft Grundstück Nr. 737, KG Wör-

dern, (Sportplatz) geführt wurden, jedoch keine Einigung hinsichtlich des Preises erzielt werden konnte. Im Mai des Jahres wurde die Agrargemeinschaft neuerlich kontaktiert und ein Preis von S 600,--/m² angeboten, wobei bei Verkauf des Areals als Bauland eine Nachzahlung der Differenz auf den erzielten Baulandpreis angeboten wurde. Dieses Anbot wurde von der Agrargemeinschaft abgelehnt. Bei einer weiteren Besprechung am 11.9.1996 im Beisein der Fraktionsvorsitzenden einigte man sich darauf, das Grundstück zu einem Preis von S 1.500,--/m² anzukaufen.

Vzbgm. Seidl stellt fest, daß die Liegenschaft derzeit als Grünland gewidmet ist und der Ankauf unter der Voraussetzung erfolgt, daß eine Umwidmung auf Bauland durchgesetzt werden kann. Trotzdem ist es seiner Meinung nach notwendig, die Suche nach einer geeigneten Fläche für eine Aussiedlung des Sportplatzes weiter fortzusetzen. Er stellt den Antrag, vor, mit der Agrargemeinschaft einen Vorvertrag abzuschließen und als Zahlungsziel Ende Juni 1996 anzubieten.

Gf. GR Kleindienst erinnert, daß vor einem Jahr vorgeschlagen wurde, eine Ackerfläche im Ausmaß von ca. 4 ha gegen einen Gemeindewald zu tauschen, was einem Preis von S 300,-- pro m²- Ackerfläche entsprechen würde. Dieser Preis wurde von seiner Fraktion für zu hoch erachtet. Er stimmt dem Ankauf des gegenständlichen Grundstückes unter der Bedingung, daß die Fläche in einigen Jahren als Bauland zur Verfügung steht, zu. Der Ankauf eines Grundstückes für die Aussiedlung des Sportplatzes sollte nicht zu rasch erfolgen, um alle Möglichkeiten prüfen und diese Fläche zu einem günstigen Preis erwerben zu können. Er plädiert dafür, den Kauf von keinen zusätzlichen Bedingungen abhängig zu machen, um zu verhindern, daß die Agrargemeinschaft die Zusage zurückzieht.

GR Mag. Ruffingshofer vertritt ebenfalls die Meinung, daß das Zahlungsziel März, worüber man sich intern auf Vorstandsebene bereits verständigte, aufrecht bleiben sollte. Erläuternd stellt er fest, daß das ursprünglich der Agrargemeinschaft unterbreitete Anbot (S 600,--/m² zuzügl. Differenz) von dieser deshalb abgelehnt wurde, da der Verkauf der Liegenschaft die Auflösung der Agrargemeinschaft nach sich ziehen würde. Er erklärt sich mit dem Ankauf der Liegenschaft ebenfalls einverstanden, da seiner Meinung nach nur mit dem geplanten Verkauf als Bauland die Verlegung des Sportplatzes finanziert werden kann. Es sollte jedoch der Versuch unternommen werden, eine Verlängerung des Zahlungszieles bis Ende Juni zu erreichen.

Vzbgm. Seidl hält seinen Antrag aufrecht, da es seiner Meinung nach nicht möglich ist, die finanziellen Mittel bis März 1997 aufzubringen. Ein Scheitern des Kaufes sollte jedoch dadurch nicht verursacht werden.

Gf. GR Stachelberger befürwortet den Ankauf des Areals, da dieses Grundstück künftig als Trainingsfläche genutzt werden kann und dadurch das Spielfeld entlastet wird. Eine Beratung der noch offenen Fragen wird in der nächsten Zeit auf Vorstandsebene erfolgen. Er vertritt ebenfalls die Meinung, daß in absehbarer Zeit ein geeigneter Platz für eine Aussiedlung des Sportplatzareals gefunden werden sollte.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 737, KG Wördern, zum Preis von S 1.500,--/m² von der Agrargemeinschaft zu erwerben.

Er schlägt vor, die Agrargemeinschaft bezüglich der Verlängerung des Zahlungszieles zu kontaktieren. Sollte dies nicht möglich sein, muß der Termin März 1997 zur Kenntnis genommen werden.

Der Vizebürgermeister zieht seinen Antrag zurück.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19) Straßenbauarbeiten Herbst 1996

Gf. GR Semler erinnert, daß ein Großteil der Straßenbauarbeiten bereits im Frühjahr 1996 vom Gemeinderat beschlossen und außerdem festgelegt wurde, bei Vorhandensein finanzieller Mittel zwei weitere Vorhaben durchzuführen.

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Herstellung des Gehsteiges in der Eduard-Klinger - Straße (Förstergasse - GEWOG-Bauten) und die Verordnung einer 30 km/h - Beschränkung, welche laut Sachverständigengutachten nur durch bauliche Maßnahmen realisierbar ist, im Bereich Donaustraße - Rheinstraße beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

20) Abänderung der Umweltschutzverordnung

Gf. GR Nagl erklärt, daß die vorliegende Fassung der Umweltschutzverordnung der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 1.7.1994 beschlossen wurde. Da die unter § 3 Lärmschutzbestimmungen im Abs. 4 zitierte Ausnahmegenehmigung für Arbeiten bei Neu-, Zu- und Umbauten von Einfamilien-, Zweifamilien- und Kleinwohnhäusern immer wieder Anlaß zu massiven Anrainerbeschwerden wegen Lärmbelästigung gab, soll dieser Passus gestrichen werden. Sie stellt den Antrag, die Umweltschutzverordnung entsprechend zu novellieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

21) Reitweg in Kirchbach

Gf. GR Kleindienst erklärt, daß der Verbindungsweg vom Sommerweg zur Oberkirchbacherstraße, KG Kirchbach, der im Eigentum der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern steht, bereits seit längerer Zeit als Reitweg genutzt wird. Herr Anton Enzelsberger hat sich unter der Voraussetzung, daß die Gemeinde die Materialkosten übernimmt für die Pflege und Betreuung des Weges zur Verfügung gestellt.

Bedauerlicherweise konnte die Errichtung des Internationalen Reitweges noch nicht realisiert werden. Doch könnte die Gemeinde mit der Schaffung eines Reitweges im eigenen Bereich die Erwartungen der Pferde -, und Reitstallbesitzer erfüllen.

Er stellt den Antrag, diesen Weg als Reitweg zur Verfügung zu stellen.

Vzbgm. Seidl stellt fest, daß Reiten in der Gemeinde Kirchbach einen wichtigen Wirtschaftsfaktor darstellt und unterstützt den Antrag von gf. GR Kleindienst.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

22) Verordnung betreffend die Sperre der Hagenbachklamm

Der Bürgermeister berichtet, daß es aufgrund von Witterungseinflüssen zu zahlreichen Hangrutschungen im Bereich der Hagenbachklamm gekommen ist. Anlässlich einer Begehung zwecks Schadenserhebung wurden seitens der BH Tulln, Forstbehörde, diverse Sanierungsmaßnahmen vorgeschrieben. Die anlässlich dieser Begehung abgefaßte Niederschrift sowie die forstfachliche Stellungnahme vom 11.7.1996 werden vom Bürgermeister verlesen.

Um eine Gefährdung durch auskippende Bäume hinauzuhalten, wurde von der Forstbehörde vorgeschlagen, links und rechts entlang des Weges in einem zumindest eine Baumlänge breiten Streifen sämtliche Stämme auf Stock zu setzen.

Da alle vier Fraktion einstimmig die Meinung vertreten, eine Rodung in diesem Ausmaß nicht durchzuführen, wurde an die BH Tulln das Ersuchen gerichtet, nur einzelne Bäume, die ein tatsächliche Gefährdung darstellen, zu bezeichnen. Diesem Ersuchen wurde jedoch nicht nachgekommen.

Nach Rücksprache mit Dr. Hetsch, wurde von diesem empfohlen, eine Sperre der Klamm zu verordnen und gleichzeitig ein Verfahren nach dem NÖ Straßengesetz bei der BH Tulln zu beantragen.

Da eine totale Sperre der Klamm eine starke Beeinträchtigung für die Tourismusbetriebe bedeuten würde, wurde unter der juristischen Beratung von GR Mag. Ruffingshofer ein Verordnungstext entworfen, der eine Differenzierung der Sperre je nach Witterungsverhältnisse ermöglicht.

Vzbgm. Seidl zeigt sich erfreut, daß sich der Ausschußvorsitzende gf. GR Kleindienst, der ursprünglich eine totale Sperre der Klamm befürwortet hatte, zu einer Meinungsänderung entschließen konnte, da die Gastronomiebetriebe von einer Totalsperre in ihrer Existenz elementar betroffen gewesen wären. Es sollte versucht werden, möglichst rasch eine sinnvolle Lösung zur Erhaltung dieses Naturdenkmales zu finden.

Gf. GR Kleindienst erklärt, daß der in der Ausschußsitzung vom 10.9.1996 gefaßte Beschluß, eine Sperre der Klamm zu verfügen, von allen Fraktionen mitgetragen wurde.

Gf. GR Nagl erinnert, daß vor einem Jahr alle Fraktionen ein Bekenntnis zur Erhaltung der Klamm abgelegt haben. Die Gemeinde ist aufgerufen, so rasch als möglich die notwendigen Behördenschritte einzuleiten, um eine ungefährdete Begehung der Klamm zu ermöglichen. Die Angelegenheit hätte jedoch sensibler behandelt werden sollen.

Der Bürgermeister dankt den Gemeinderäten für diese Regelung und stellt den Antrag, eine Sperre der Klamm entsprechend dem von GR Mag. Ruffingshofer verfaßten Textentwurf, der dem Protokoll in Kopie beiliegt, zu verfügen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

23) Vergabe der Schlägerungsarbeiten

Der Ressortleiter, gf. GR Ing. Flor erläutert den Sachverhalt, wonach entsprechend den Vorbesprechungen in der Ausschußsitzung die Firma Josef Roiser mit der Durchführung der Schlägerungsarbeiten im Winter 1996/97 beauftragt werden soll. Er verliest das Anbot der Firma Roiser und stellt den Antrag, diese mit der Durchführung der Schlägerungsarbeiten zu den genannten Preisen zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

24) Blochholzvergabe an das Raiffeisen Lagerhaus Neulengbach

Gf. GR Ing. Flor erinnert, daß bereits im Vorjahr vom Ausschuß beschlossen worden war, vor Beginn der Blochholzschrägerungsarbeiten mehrere Firmen zwecks Abschluß eines Vorvertrages zu kontaktieren. Mit dem Raiffeisenlagerhaus Neulengbach konnte ein Übereinkommen erzielt werden, wonach sich dieses verpflichtet, die Ware zu den Marktpreisen der österr. Bundesforste (ca. S 1.000,--/fm Mischholz) zu übernehmen.

Er verliest den Schlußbrief des Lagerhauses Neulengbach und stellt den Antrag, das Blochholz an das Raiffeisenlagerhaus Neulengbach zu oben angeführten Bedingungen zu verkaufen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

25) Pachtvertrag mit Gerhard Kropf für „Greifvogelzuchtstation“, Kirchbach

Gf. GR Ing. Flor berichtet, daß von Herrn Kropf, dem Leiter der Greifvogelzuchtstation um Pachtung der Grundstücke Nr. 84/1 und 84/2 (Areal der Greifvogelzuchtstation), KG Kirchbach, ersucht bzw. ein Tausch gegen das benachbarte Grundstück Nr. 871/1 vorgeschlagen wurde. Da jedoch aufgrund unterschiedlicher Preisvorstellungen keine Einigung erzielt werden konnte, wurde auf Empfehlung des Wald- und Liegenschaftsausschusses, Herrn Kropf eine Verlängerung des im Jahre 1988 gekündigten Pachtvertrages auf weitere 20 Jahre vorgeschlagen und das Angebot von diesem auch angenommen.

Gf. GR Ing. Flor stellt daher den Antrag, die Grundstücke Nr. 84/1 und 84/2, KG Kirchbach, Herrn Kropf für einen Zeitraum von 20 Jahren zu verpachten.

GR Pfeiffer unterstützt den Antrag, da sich die Greifvogelzuchtstation auch international einen guten Ruf erworben hat. Erst in jüngster Zeit erlangte sie durch die Aufzucht eines Kondors Ansehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

26) Vergabe von Ehrungen und Auszeichnungen

Der Bürgermeister stellt fest, daß auch im Jahre 1996 Personen, die sich durch besondere Leistungen verdient gemacht haben, Ehrungen und Auszeichnungen seitens der Gemeinde erhalten sollen.

Er stellt den Antrag, die Ehren(Wappen)nadel der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern an nachstehend angeführte Personen zu verleihen:

- Herrn Helmut Eggenhofer,
aufgrund seiner Verdienste zur Rettung eines Menschenlebens in Zuge seiner Tätigkeit als Rettungsfahrer, (Die Gemeinde wurde durch ein Schreiben der Familie Sprinsel, Wien, auf diese Tat, die auch in einer Wiener Tageszeitung Beachtung fand, aufmerksam gemacht).

- Herrn Walter Fickert- für seine 25- jährige Tätigkeit als Leiter des Schloßchores Hadersfeld
- Frau Christa Dreschkay, die seit dem Jahre 1969 die Leitung des NÖ Landeskindergartens Wördern I innehat.
- Herrn HBI Leopold Pfennigbauer, der seit über 10 Jahre Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr St. Andrä bzw. seit der Zusammenlegung der FF St.Andrä-Wördern ist
- BI Ing. Johann Müllner, der seit über 10 Jahren Kommandant der FF Hintersdorf ist.
- Amtsrat Herbert Schmid, der sich auf dem Gebiet der Wasserwehr sehr verdient gemacht und bereits einige hohe Auszeichnungen erhalten hat.
- Hofrat DI Franz Schörghuber, der auf eine 10 - jährige Tätigkeit als Gemeinderat zurückblicken kann und sich besonders auf kulturellem Gebiet (Annenkirtag, Adventmarkt) Verdienste erworben hat
- Herrn Ludwig Flieher - der seit über 20 Jahren dem Österr. Pensionistenverband St. Andrä-Wördern als Obmann vorsteht

Gf. GR Haslinger verläßt den Sitzungssaal.

Weiters stellt der Bürgermeister den Antrag, folgende Personen mit der Ehren (Wappen)medaille der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern auszuzeichnen:

- BI Johann Haslinger für seine Tätigkeit als ehemaliger Kommandant der FF Altenberg
- BI Ferdinand Hollauf für seine Tätigkeit als ehemaliger Kommandant der FF Greifenstein.
- UAKdt Hbi Rudolf Kramreiter, der seit dem Jahre 1971 Kommandant der FF Hadersfeld ist
- Senior Mag. Arnold Komers - der die evangelische Pfarrgemeinde St.Andrä-Wördern 33 Jahre lang betreute.

Die Verleihung der Ehrenzeichen soll im Rahmen der Festsitzung des Gemeinderates am 20. Dezember 1996 erfolgen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Sitzung wird um 21.20 Uhr unterbrochen und nach einer 15-minütigen Pause um 21.30 Uhr mit der Behandlung der nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte fortgesetzt.

Nicht öffentlich:

27) Grundstücksverkäufe in der Badesiedlung

28) Kündigung eines Dienstleistungsunternehmens

29) Übernahme der Ausfallhaftung für Landeswohnbaudarlehen

30) Personalangelegenheiten

31) Berufung in Bauangelegenheit, KG Wördern

32) Berufung in Bauangelegenheit, KG St. Andrä

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt - abgeändert - nicht
genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführerin

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat